65. Jahrgang

September 2013

Einzelpreis 1,50 Euro

UNSER BLATT FLOTTBEK OTHMARSCHEN

EINE STADTTEILZEITSCHRIFT HAMBURGS

Foto: Jung-Stiftung

Die diesjährigen Preisträger der Jung-Siftung für Wissenschaft und Forschung

ERNST UND CLAERE JUNG STIFTUNG
HAMBURG-OTHMARSCHEN

Lebens- und Pflegequalität zwischen Elbe und Parks
Emkendorfstraße 49 • 22605 Hamburg

TELEFON
040-880 10 36
TELEFAX
040-889 18 666

SPENDENKONTO
HypoVereinsbank
Hamburg
BLZ 200 300 00
Konto 1 229 500

E-MAIL
info@jungstiftung-hamburg.de
INTERNET
www.jungstiftung-hamburg.de

sanitäre anlagen
gasheizungen
kundendienst
bauklempnerei
dacharbeiten
rohrgerüste

kobelentz sanitär
gmbh

22607 hamburg · gottfried-keller-str. 5
tel.: 890 80 50 · fax: 890 80 531

Über 80 Jahre
Textilpflege GmbH UTECHT
TEXTILREINIGUNG MEISTERBETRIEB
wäscht mangelt reinigt
spez. Gardinendienst mit Dekoration
Milcherstraße 2 22607 **Tel. 8 99 24 40**

Eine kleine Anzeige.

Für eine große Tat. Werden Sie Lebensspender!

Kämpfen Sie mit uns gegen Leukämie.
Lassen Sie sich jetzt als
Stammzellspender registrieren.
Alle Infos zur Stammzellspende
finden Sie unter **www.dkms.de**

DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei
gemeinnützige GmbH, Tübingen

DKMS
JEDER EINZELNE ZÄHLT

Deutsches
Rotes
Kreuz

Unsere Hilfe kennt keine Grenzen. Unsere Mittel leider schon. Spenden Sie jetzt.

Aus Liebe zum Menschen.

Spendenkonto: 41 41 41 BLZ: 370 205 00 www.DRK.de

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
seit 1892

Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Schenefeld
Trauerzentrum
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Seemann & Söhne

Bestattungen aller Art
und Bestattungsvorsorge

INHALT

3 Grußwort

Ehrung

4 Jung-Stiftung für Wissenschaft und Forschung

Personelles

5 Neuer „Chef“ im Polizeikommisariat 25

5 Verabschiedung des Schulleiters Herrn Sonnenberg

Mitteilungen Bürgerverein

6 Geburtstage

Veranstaltungs- und Terminhinweise

6 Vortrag und Diskussion um die Waitzstraße

6 Tag des offenen Denkmals

6 Laternenumzug

6 Der Bürgerverein räumt auf

Veranstaltungen Bürgerverein

7 Treffen und Vorschau

Wo und wann läuft was

8 im September 2013

In eigener Sache

11 Unsere Berichte werden sogar in Australien gelesen

Ausfahrt

11 Worpswede und Teufelsmoor

Desy

12 Chor am Desy

12 Vortrag

12 Forschung im Nano-Bereich

Dies und Das

12 Bericht aus der Archiv-Arbeit des Bürgervereins

12 Fest der Siedlung Steenkamp

12 Neuer Direktor des Altonaer Museums

Wenn es um Ihre Anzeige geht ...

SOETH-VERLAG

VERLAG SATZ DRUCK KALENDER

Von der Vereins- bis zur Firmenzeitschrift
Ob Flyer oder Geschäftsausstattung
Bürokalender vom Streifenkalender bis zum 5-Monats-Kalender

Markt 5 • 21509 Glinde
Tel. 040-18 98 25 65
Fax: 040-18 98 25 66
info@soeth-verlag.de • www.soeth-verlag.de

Sehr verehrte Leserin, sehr geehrter Leser, liebes Mitglied,

schon sind die ersten Schulwochen vorüber und die großen Ferien hoffentlich noch nicht ganz vergessen. Lange ersehnte Sommertemperaturen waren plötzlich da, haben uns überrascht und an manchen Tagen beinahe überfordert.

Der Lions-Weltkongress bescherte Hamburg über 20.000 internationale Besucher, die zumindest an einem Tag bunt und fröhlich im Stadtbild zu sehen waren. Bestimmt werden sie in ihrer Heimat von den vielen Begegnungen in unserer schönen Stadt berichten.

Der offizielle Bericht von „Pflegen und Wohnen“ über das Winternotprogramm 2012/13 hat die vielfältigen Herausforderungen an die verantwortlichen Behörden und Mitarbeiter der Quartiere deutlich gemacht. Vor allem hinsichtlich der Zahl der Obdachlosen und der zur Verfügung stehenden Kapazitäten. Es ist gut zu wissen, dass die finanziellen Mittel aufgestockt werden und deutlich mehr Winterschlafplätze bereits ab 2013/14 zur Verfügung stehen sollen.

Während der Zeit des „Kalten Krieges“ gab es eine „Aktion Eichhörnchen“, an die sich viele Ältere erinnern. Nun, nach den Erfahrungen von Hochwasser und anderen Katastrophen, wird über Lebensmittelvorräte für den eigenen Haushalt wieder neu diskutiert. Darüber muss individuell nachgedacht werden.

Bürgerverein, Archiv und Sozialwerk danken für vielfältige Hilfe durch persönlich aktive und ehrenamtliche Arbeit, für Spenden und für wohlwollende, hilfreiche Hinweise. Wir sind auf Sie als Leser und auf unsere Mitglieder angewiesen.

Auf unseren Internetauftritt werden wir immer häufiger positiv angesprochen. Es lohnt sich tatsächlich, „www.bvfo.de“ anzuklicken. Für die Gestaltung sage ich Herrn Johann Eitmann hiermit extra herzlichen Dank.

Mit einem Gedicht von Joseph Weinheber, das ich für Sie und für den September ausgesucht habe, grüße ich Sie für heute herzlich.

„Ägyd bläst in des Herbstes Horn. Die Beere schwankt am Brombeerdorn.
Der Apfel fällt mit leisem Laut, großauf am Bach die Distel blaut.
Die Schwalbe zieht, der Wanderschuh treibt dunkel einer Heimat zu.
Gekühlte Tage, klar und schön, mit braunem Laub und weißen Höh`n:
Wie lange noch? Der Abend fällt, Flurfeuer glimmt, Rauchnebel schwelt.
Nachhaus zu gehen ist wohlgetan. Sankt Michael, zünd die Lampe an“.

Ihr Manfred Walter

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V., 22607 Hamburg, Waitzstr. 26, Tel./Fax: 890 77 10, Sprechzeiten: dienstags 17-19 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr.
Ansprechpartnerinnen:
Annegret Stuhr, Annemarie Förster
www.bvfo.de E-mail: info@bvfo.de

Konto:
Hamburger Sparkasse
1043/211 851 (BLZ 200 505 50)

1. Vorsitzender: Manfred Walter
Vorbeckweg 18, 22607 Hamburg
Tel.: 89 41 58
E-Mail: ManfredHKWalter@aol.com

2. Vorsitzende: Hedwig Sander
Gottorpstr. 73, 22605 Hamburg
Tel. 880 82 55

1. Schatzmeister: Dr. Friedrich-W. Kersting,
Gottorpstr. 9, Tel.: 0172/ 8113758,
E-Mail: kersting@albia-capital.de

Verantwortlich und Gesamtredaktion:
Rainer Ortlepp, Adickesstr. 21,
22607 Hamburg, Tel. 82 24 21 44,
E-Mail: redaktion@bvfo.de
Stellvertreter: Johann Eitmann,
Tel. 890 46 31

Bildredaktion:
Ulla Ortlepp-Matthes, Adickesstraße 21,
Tel.: 82242142, E-Mail: ulla.ortlepp@t-online.de

Verlag, Anzeigen und Herstellung:
Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5, 21509 Glinde
Tel.: 040-18 98 25 65, Fax 040-18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de
Nachdruck und Vervielfältigung der Anzeigen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Vertrieb:
durch den Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V.
Einzelbestellung direkt über den Bürgerverein.
Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung des Vorstandes wieder.
Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Kulturforum (Magnet 52):
N.N.

Sozialwerk des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen e. V.
1. Vorsitzender: Peter Illig
über Geschäftsstelle Bürgerverein

Sozialwerk, Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse
1043/219 367 (BLZ 200 505 50)

Archiv Flottbek-Othmarschen des Bürgervereins e. V.
1. Vorsitzender: Joachim Brückner
über Geschäftsstelle Bürgerverein

Archiv-Verein, Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse
1043/225 398 (BLZ 200 505 50)

Erscheinungsweise:
Am Beginn eines jeden Monats; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss:
am 3. des Vormonats.

Ehrungen

Jung-Stiftung für Wissenschaft und Forschung

Im Auditorium Maximum der Bucerius Law School fand am 03. Mai d. J. die Verleihung des Ernst Jung-Preises für Medizin, der Ernst Jung-Medaille für Medizin in Gold und des Ernst Jung-Förderpreises für medizinische Forschung in einem dem Anlass angemessenen Rahmen statt.
Durch den Nachmittag führte gekonnt Vera Cordes, Absolventin der Axel-Springer-Journalistenschule und auf Themen um Medizin sowie Gesundheit spezialisiert. Bekannt auch deshalb, weil sie dienstags beim Gesundheitsmagazin des NDR zu sehen und zu hören ist.
Der musikalische Rahmen wurde vom Bucerius-Saxophon-Quartett gestaltet und mit großem Beifall bedacht.
Im Anschluss an die Preisverleihung gab es einen Empfang mit anregenden Gesprächen bei Getränken und leckeren Speisen.
Herr Dipl.-Kfm. Rolf Kirchfeld, Vorsitzender des Vorstands der Jung-Stiftung und ehemals Vorstand der Vereins- und Westbank AG, wies in seiner Eröffnungsrede darauf hin, dass in Hamburg bereits im Jahre 1227 die erste Stiftung begründet wurde. Heute gibt es rd. 1.100 Stiftungen in der Hansestadt, und das Motto der Jung-Stiftung ist: „Menschlich ist, was dem Menschen dient“. Die medizinische Forschung benötigt lange Zeiträume. So dauert es z.B. 10 Jahre von der Vorstellung eines Medikaments bis zum Einsatz. Die Sicht auf die Medizin gilt einerseits der Heilwirkung, andererseits auch der wirtschaftlichen Nutzung, und Medikamente müssen arm an Nebenwirkungen sein.
Herr Kirchfeld verglich „Nobel“ für Stockholm mit „Jung“ für Hamburg. Immerhin sind zwei ehemalige Jung-Preisträger später mit dem Nobel-Preis ausgezeichnet worden.
Bedauerlich sei das Fernbleiben von deutschen Ärzten, die im Ausland wissenschaftlich arbeiten, weil sie z.B. in USA oder in der Schweiz bessere Forschungsbedingungen hätten. 16.000 deutsche Ärzte sind im Ausland. Wenige kommen zurück.

Der **Förderpreis** wurde Frau **Dr. med. Anita Kremer,** 32, Arbeitsgruppenleiterin und Assistenzärztin des Universitätsklinikums Erlangen und zuvor am niederländischen Institut für Hämatologie am Leids Universitair Medisch Centrum tätig, für ihre Forschung über „Helferzellen“, die bösartige Leukämiezellen erfolgreich vernichten und Heilung möglich machen, ausgezeichnet.
Die Laudatio hielt Herr Prof. Dr. Hans-Ulrich Moritz, Mitglied des Vorstandes und Kuratoriums der Jung-Stiftung und Professor am Institut für Technische und Makromolekulare Chemie der Universität Hamburg.
Das Preisgeld von 210.00 EURO, eines der höchstdotierten seiner Kategorie, ermöglicht es Frau Dr. Kremer, ihre Forschungen an der Universität Erlangen fortzusetzen.

Die **Medaille für Medizin in Gold 2013** wurde Herrn **Professor Sir Salvador Moncanda MD PhD,** Prof. am Wolfson Institute for Biomedical Research, University College, London, für sein Lebenswerk überreicht. Seine Forschungen galten dem Einsatz von Acetylsalicylsäurepräparaten, wie Aspirin, die Gefäßbelastungen bei Herzkrankheiten (international die häufigste Todesursache) wirksam senken.
Der Geldbetrag in Höhe von 30.000 EURO soll ihm die Vergabe eines Stipendiums an ein begabtes Nachwuchstalent ermöglichen.
Laudator war Herr Professor Wulf Palinski MD FRCP, Adjunct Professor of Medicine an der School of Medicine, University of California in San Diego, und Mitglied des Kuratoriums der Jung-Stiftung.

Zu gleichen Teilen erhielten Frau **Professor Dr. Angelika Amon,** Molekularbiologin und Genetikerin am Institut für Krebsforschung des Massachusetts Institute of Technology, Cambridge, Massachusetts, und Herr

Professor Ivan Dikic MD PhD, wissenschaftlicher Direktor des Buchmann Instituts der Goethe-Universität, Frankfurt am Main, den **Ernst Jung-Preis für Medizin** in Höhe von 300.000 EURO.

Die Laudationes hielten Herr Professor Dr. Reinhard Jahn, Direktor am Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie, Universität Göttingen, und Mitglied des Kuratoriums der Jung-Stiftung sowie Herr Professor Ernst Hafen PHD, Professor am Institute of Molecular Systems Biology, Eidgenössische Technische Hochschule Zürich, und ebenfalls Mitglied des Kuratoriums der Jung-Stiftung.

Frau Professor Amon forscht über Hefezellen, die menschlichen Zellen sehr ähnlich sind, um bei Defekten deren Zellteilung herauszufinden, wie sich krankheitsverursachende Zellen ausschalten lassen. Dies könnte eines Tages dazu führen, dass man Tumorzellen vernichten kann.
Herr Professor Dikic ist dem geheimnisvollen Ubiquitin (Protein, das für andere Proteine als Regulator dient) und dessen Signalcode auf der Spur, um durch dessen Entschlüsselung molekulare Mechanismen der Krebsentstehung aufzuklären, damit langfristig neue Therapieansätze gefunden werden können.

Ernst Jung (1896 – 1976), war ein bedeutender Reeder, Mineralöl-Importeur und eine große Unternehmer-Persönlichkeit in verwandten Bereichen. Er begeisterte sich für neue Entwicklungen und war, zusammen mit seiner Frau Claere, Menschenfreund und Stifter. So wurden nacheinander drei Stiftungen begründet: 1967 die Ernst und Claere Jung-Stiftungen, die in Hamburg-Othmarschen und Stade seitdem zwei Seniorenheime betreiben, und die Jung-Stiftung für Wissenschaft und Forschung, die Spitzenforschung in der Humanmedizin international fördert.

Es ist immer wieder neu staunenswert, wie viel Gutes mit erworbenem Vermögen getan werden und für heutige wie auch zukünftige Generationen hilfreich und lebenserhaltend sein kann. Dafür darf man dankbar sein.

Manfred Walter

Personales

Neuer „Chef“ im Polizeikommissariat 25

Seit März dieses Jahres ist Polizeioberrat Frank Hansen der Leiter des auch für unsere Stadtteile zuständigen Polizeikommissariats 25 in der Notkestraße.

Revierleiter Polizeioberrat Frank Hansen

Für den Bürgerverein hatten wir die Freude, mit Herrn Hansen ein ausführliches Gespräch zu führen und erhielten dabei sowohl über den außergewöhnlichen Lebenslauf des Polizei-Führers Hansen wie auch über aktuelle Vorgänge der Hamburger Polizei Kenntnis.
Die erneute Umstrukturierung der Polizei hat u. a. zur Folge, dass für jeden Hamburger Bezirk ein „Leitrevier“ in Nachbarschaft zum Bezirksamt bestimmt wurde, dem weitere Reviere im Bezirk nachgeordnet sind.
Unser PK 25 ist eines der größten Kommissariate in Hamburg und wegen der Verantwortlichkeit für die Arenen im Volkspark auch Veranstaltungskommissariat. Bei HSV-Spielen mit bis zu 55.000 Besuchern erhält die Dienststelle, abhängig von der Lagebewertung, regelmäßig Unterstützung durch die Bereitschaftspolizei und die Verkehrsstaffel in der Stresemannstraße. Mit seinem Stabsleiter, Herrn Polizeirat Christian Penack, wird die Planung von Veranstaltungen hinsichtlich Stärke und Besetzung der Einsatzkräfte meist gemeinsam durchgeführt. Für die Verkehrs- und Parkraumregelung gibt es festgelegte Modelle.
Nach der Umstrukturierung wird die Kriminalpolizei (sachgebietsbezogen) mehr Beamte im PK 25 und z. B. das Sachgebiet Sportgewalt für Gesamt-Hamburg hier seinen Sitz haben.
Im Revier soll in der neuen Struktur wieder, wie schon bisher, ein Gesamt-Service der Polizei für die Bürger angeboten werden können. Eine hohe Präsenz im Alltag kann z. B. durch die Aufstockung der Zivilfahndungsgruppe, durch eine besondere Dienstgruppe Operative Aufgaben und eine Neugestaltung der Dienstzeitregelung erreicht werden. Neue Wege durch Streifen mit Krad oder nur mit einem Beamten besetzte Streifenwagen werden dem Bürger dieses Konzept verdeutlichen.
Am PK 25, Notkestraße, herrschen ein gutes Betriebsklima und hohe Motivation. Die allermeisten Beamten sind freiwillig hier, auch weil die Gegend so beliebt ist.
Ein Tag der offenen Tür ist gedanklich für 2015 in Planung, so dass sich die Bewohner der Stadtteile über ihr Kommissariat vor Ort dann wieder einmal informieren können.
Herr Frank Hansen ist in Kiel geboren, dort auch zur Schule gegangen und hat das Abitur in Kronshagen abgelegt. Nach dem Wehrdienst bei der Panzertruppe in Flensburg hat er sich in Hamburg bei der Polizei für den Mittleren Dienst beworben und wurde nach Ausbildung und Bereitschaftspolizei an der Davidwache im Streifendienst eingesetzt. Schon einmal (1993-1996) war Herr Hansen am PK 25, damals als Dienstgruppenleiter und noch im alten Gebäude in der Silcherstraße, tätig. Es folgten die Bewerbung für den Höheren Dienst mit Ausbildung in Hamburg und Münster sowie eine 3-jährige Verwendung als Leiter der Wache Großneumarkt.
Es schlossen sich Auslandsaufgaben im Dienst für die Vereinten Nationen an. In Prizren als stv. Kommandeur (2004/2005) und – nach kurzer Zeit als Leiter des Polizeikommissariats in Neugraben – als Ausbildungsleiter in Georgien (2006/2007) sowie in Afghanistan, wo er im Bundeswehrgebiet ebenfalls für die Polizeiausbildung zuständig war (2009/2010). Danach folgten 2 ½ Jahre als Leiter des PK 36 in Bramfeld, bevor er wieder zum PK 25 kam. Hier will Herr Frank Hansen gerne einige Jahre als Leiter unseres Kommissariats tätig sein, zumal er mit seiner Frau in der Haseldorfer Marsch wohnt.
Gerne und überzeugt haben wir über die angenehme Verbindung zu den Bürgernahen Beamten berichtet und über die gute Zusammenarbeit mit Herrn Holger Heitmann. Erfreut waren wir zu hören, dass die Beamten der Hamburger Reiterstaffel weiterhin am PK 25 untergebracht sind.
Der Bürgerverein wünscht seinem Polizeikommissariat sowie den dort tätigen Beamten alles Gute und rechnet mit weiter vertrauensvoller Zusammenarbeit. Herrn Polizeioberrat Hansen wünschen wir für die wichtige Arbeit auch zukünftig Erfolg und Fortune.

Manfred Walter

Die Schule Windmühlenweg verabschiedet ihren Schulleiter Herrn Martin Sonnenberg

Zum Ende des Schuljahres 2012/13 wurde Herr Martin Sonnenberg von der ganzen Schulgemeinschaft in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.
Nach über 42 Jahren im Schuldienst und 25 Jahren als Schulleiter bereiteten ihm die Schülerinnen und Schüler, die Eltern und alle Mitarbeiter der Schule einen herzlichen Abschied. Schon am Morgen standen alle Spalier und winkten, als Herr Sonnenberg bei strahlendem Sonnenschein das letzte Stück seines Schulweges zu Fuß ging.
Am Vormittag fand ein Schultreff statt, bei dem alle Kinder der Schule mit vielen Beiträgen ein buntes Programm für ihren Schulleiter gestalteten, um „Tschüs“ zu sagen und „Alles Gute“ zu wünschen. Eine Abschiedsveranstaltung mit geladenen Gästen rundete diesen besonderen Tag ab.
Die Schule Windmühlenweg wünscht Herr Sonnenberg das Allerbeste für den nächsten Lebensabschnitt

Brigitte Brauckmann

Verabschiedung Schulleiter Sonnenberg

Mitteilungen Bürgerverein

Als neues Mitglied begrüßen wir:

Dr. Alf Pielcke

Geburtstage

Mitglieder, die nicht wünschen, dass ihre Namen und Geburtsdaten in der nachfolgenden Aufstellung erscheinen, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an unsere Geschäftsstelle. Beachten Sie bitte, dass die Zusammenstellung der Daten sehr frühzeitig erfolgt.

Hohe Geburtstage:

94 Jahre
Gertrud Meetz am 2. Oktober 2013

93 Jahre
Gerda von der Meden am 9. Oktober 2013
Lisa Hiemer am 11. Oktober 2013

92 Jahre
Dr. Harro Lucht am 11. Oktober 2013

91 Jahre
Hildegard Nowatzky am 22. September 2013

Den Altersjubilaren herzliche Glückwünsche!

Ebenso herzliche Glückwünsche folgenden Damen und Herren, die
70 Jahre oder älter werden:

Im September 2013
16. Lore Walter
16. Dr. Peter J. Wilkens
18. Heidi Leutke
19. Barbara Butzkys
19. Klaus Koopmann
19. Renate Siemssen
21. Johanna Rüsch
21. Manfred Walter
22. Barbara Geissler
22. Marjatta Lembke-Seppälä
22. Claus Seemann
25. Peter Aldag
27. Bernd Fuhr
28. Ruth Hoffmann
29. Marie Helene Freifrau v.Jena

Im Oktober 2013
1. Hilde v.Poschinger-Camphausen
3. Angela Jungel
5. Karsten Reimelt
7. Bärbel Drewes
8. Jürgen Kuhlmann
8. Eduard Pietzcker
9. Ursula Schmidt-Herforth
11. Rosemarie Nicolaisen
11. Dr. Wulf Nachtwey

Veranstaltungs- und Terminhinweise

Verkehrsfragen um die Waitzstraße – Vortrag und Diskussion

Am Donnerstag, dem 26.September, laden wir zu einer Informationsrunde über die Verkehrsfragen in und um die Waitzstraße in die Volkshochschule West, Waitzstraße 31, hiermit ein.
Wir nehmen Bezug auf das Titelthema in „Unser Blatt“ Juni 2013 sowie die hierauf erfolgten Leserbeiträge und erhalten fachmännische Informationen zum Ist-Zustand plus eventuell weiterer geplanter Maßnahmen durch den Experten für Verkehrsfragen, Polizeikommissariat 25, Herrn EPHK Holger Heitmann.
Da eine Reihe von Maßnahmen bereits seit Wochen umgesetzt sind, hören wir bestimmt über erste Erfahrungen.
Viele Anrufe, Gespräche und Leserbriefe haben das hohe Interesse an diesem Thema deutlich gemacht. Daher rechnen wir mit vielen Teilnehmern und bitten deshalb um Anmeldung in der Geschäftsstelle des Bürgervereins unter Telefon 890 77 10.
Die Veranstaltung ist kostenfrei, beginnt um 17.00 Uhr und endet pünktlich um 19.00 Uhr. Zu einer Spende sagen wir nicht Nein.
Herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie.

Manfred Walter

Tag des offenen Denkmals „Unbequeme Denkmäler?“ vom 6.-8. September 2013

Über 100 Denkmäler werden am 7. und 8. September geöffnet. Angeboten werden Führungen und vielfältige Rahmenprogramme wie Vorträge, Feste, Performances, Lesungen, Kinoabende und diverse Kulturprogramme. Viele Denkmäler wurden mit Unterstützung der Stiftung Denkmalpflege Hamburg restauriert oder gar gerettet. In Hamburg koordinieren das Denkmalschutzamt und die Stiftung Denkmalpflege Hamburg die bundesweite Veranstaltung.
Das Programm zum Tag des offenen Denkmals liegt ab sofort an zahlreichen Orten der Stadt (Tourist Information, Landeszentrale für politische Bildung, Bücherhallen, Bezirksämtern und ausgewählten Kulturinstitutionen) aus und ist unter www.denkmaltag-hamburg.de als pdf verfügbar.
Die 1912 eingeweihte Groß Flottbeker Kirche – für das seinerzeit noch eigenständige Elbdorf – wird am Sonntag zwischen 10 und 17 Uhr geöffnet. Führungen werden für Erwachsene (So. 16 h) und Kinder (Sa. 11 h; So. 14.30 h, nur nach Anm.) angeboten.
Adresse: Bei der Flottbeker Kirche 2, s. Heft S. 26.
In Othmarschen öffnet das Gymnasium Christianeum (preisgekrönter Entwurf Arne Jacobsens) seine Türen. Führungen finden am Samstag und Sonntag (14 h, nur nach Anm.) statt.
Adresse: Otto-Emst-Straße 34, s. Heft S. 55.
Am Samstag wird ein Rundgang durch das „Malerviertel“ in Othmarschen (15 h, nur nach Anm.) angeboten, auf dem die unterschiedlichen Stilentwicklungen der Villen und Landhäuser in den Hamburger Elbvororten an ausgewählten Objekten erläutert werden. s. Heft S. 56.

Herzliche Einladung zum traditionellen Laternenumzug mit Musikzügen und Feuerwehr

am Sonnabend, 21. September 2013

Treffpunkt:
Flottbeker Markt 19.15 Uhr,
Abmarsch 19.30 Uhr

Vorgesehene Wegstrecke:
Flottbeker Marktweg - Seestraße - Staudinger Straße - Windmühlenweg - Windmühlenstieg – Bei der Flottbeker Kirche - Gottfried-Keller-Straße - Beseler Straße - Kalckreuthweg - Kreisstraße - Ohlenkamp – Feddersenstraße - Osdorfer Weg - Grabenstücken – Leiblstieg - Groß Flottbeker Straße - Wochenmarkt.

FEUERWERK AUF DEM WOCHENMARKT ca. 20.40 Uhr.

Viel Spaß!!

Neuer Termin: Der Bürgerverein räumt auf

Aus Witterungsgründen konnten wir die geplante Aktion am 23. März nicht durchführen.
Deshalb holen wir die Säuberung verschiedener Straßenabschnitte und Plätze nach bereits erfolgter Abstimmung mit der Hamburger Stadtreinigung

am Sonnabend, 07. September 2013, ab 10.00 Uhr

nach. Alle, die mithelfen wollen, dass unsere Stadtteile noch schöner werden, sind herzlich willkommen.
Wir treffen uns pünktlich am Beselerplatz/ Rosenhagenstraße bei den Abfallbehältern. Handschuhe, Müllsäcke und Greiferzangen werden gestellt.
Gegen 12.00 Uhr wollen wir die freiwillige Arbeit abschließen und uns danach mit einer warmen Suppe stärken.

Manfred Walter

Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.
Geschäftsstelle: Waitzstraße 26, 22607 Hamburg – Tel./Fax 890 77 10
Internet: www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de, Redaktion: redaktion@bvfo.de
Sprechzeiten: dienstags 17-19 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Veranstaltungen im September 2013

Sonnabend, 7. September 2013, 10 Uhr
„Hamburg räumt auf“ - Der Bürgerverein holt hiermit den Termin vom 23. März nach. Treffpunkt ist bei den Abfallgefäßen am Beselerplatz/Rosenhagenstraße, anschließend gibt es eine warme Mahlzeit. Weitere Einzelheiten siehe Seite 6.

Dienstag, 10. September 2013, 15.00 Uhr
Damenkaffee
Wir treffen uns erstmalig im Kaffeehaus **„Das Schokoladen-Mädchen“**, Gorch-Fock-Wall 1, Passage Alte Oberpostdirektion. Sie können mit der S 31 bis Dammtor oder mit der S 1 bis Jungfernstieg (aus beiden Richtungen) fahren, auch mit der U 1 bis Stephansplatz. Bitte melden Sie sich an bei Frau Lau, Tel: 890 70 345.

Sonnabend,
Wanderung
- - Bitte erkundigen Sie sich in der Geschäftsstelle - -

- Vorschau -

Donnerstag, 24. Oktober 2013, 08.45 Uhr ab Statthalterplatz
Ausfahrt nach Hannover - Stadt und Herrenhausen. Kosten für Mitglieder EUR 56,00 für Fahrt, Mittagessen, Stadtrundfahrt, Eintritt Herrenhäuser Gärten mit Großer Garten, Berggarten, Schloßmuseum.
Bitte rechtzeitige Anmeldung in der Geschäftsstelle. Mindestteilnehmer: 33.

Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag, 1. September, 12.00 Uhr
Frühschoppen für Mitglieder und Freunde unseres Bürgervereins in der Gaststätte Dübelsbrücker Kajüt am Anleger Teufelsbrück.

Montag, 2. September, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Wi snackt Platt in‘n Börgervereen,
Leitung: Frau Elke Brandes.

Mittwoch, 4. September, 16.00 Uhr
Kommunalausschuss in der Geschäftsstelle.

Donnerstag, 5. September, 15.00 Uhr
Spielnachmittag (Skat, Canasta) für Damen und Herren im Saal der Ernst und Claere Jung-Stiftung, Emkendorfstr. 49.
Leitung: Frau Hedwig Sander.

Montag, 9. September, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Gesprächskreis Englisch,
Leitung: Frau Cathrin Schierholz.

Mittwoch, 11. September, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle
Gesprächskreis Französisch, Leitung: Frau Hedwig Sander.

Mittwoch, 11. September, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit,
Leitung: Herr Jürgen Senger.

Montag, 16. September, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Wi snackt Platt in‘n Börgervereen,
Leitung: Frau Elke Brandes.

Dienstag, 24. September, 18.30 Uhr
Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle. In der ersten halben Stunde Sprechzeit des Vorstandes für interessierte Bürger.

Mittwoch, 25. September, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle
Gesprächskreis Französisch,
Leitung: Frau Hedwig Sander.

Montag, 30. September, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Literaturkreis,
Leitung: Frau Hannelore Heinrich.

Otto Kuhlmann
Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg . Altona . Elbvororte
www.kuhlmann-bestattungen.de

040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen

ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Wo und wann läuft was im September 2013

Altonaer Museum

Museumstr. 23, Tel: 42 81 35 0

bis 26. Januar 2014
Der Tod und das Meer
Das Meer bietet den Menschen seit jeher Nahrung und die Möglichkeit von Handel und Wandel - doch sie mussten auch lernen, mit seinen Gefahren umzugehen. Das interdisziplinäre Ausstellungsprojekt zeigt auf, wie über Jahrhunderte im Wechselspiel zwischen Kultur, Kunst, Mentalität und Gesellschaft die Erfahrung von Bedrohung, Furcht, Abenteuer, Ungewissheit, Unglück, Katastrophe, Tod, Rettung und Trauer rund um die Seefahrt tradiert und reflektiert worden ist.
Vortrag zur Ausstellung - Nina Hinrichs
Do, 5. September, 19 Uhr, Eintritt € 5.
Visualisierungen des Todes in künstlerischen Darstellungen der Nordsee und der Küstenlandschaft.

bis 6. Oktober 2013
Fabrik Fotoforum. Am Ende der Sehnsucht. Fotografische Positionen zu Tod und Meer. Begleitend zur Ausstellung „Der Tod und das Meer“ werden journalistische und künstlerische Fotografien präsentiert, die sich dem Themenbereich aus unterschiedlicher Perspektive nähern. Neben fotojournalistischen Arbeiten, die nach den verheerenden Tsunami in Japan, Thailand, Sri Lanka und dem Hurrikan „Katrina“ in den USA entstanden sind, werden Unterwasserbilder von Schiffs- und Flugzeugwracks an verschiedenen Orten der Weltmeere gezeigt. Darüber hinaus werden Fotografien präsentiert, die das Thema „Tod und Meer“ und die damit verbundene Mystik aufgreifen und auf individuelle Art visualisieren.

bis 31. Dezember 2013
VERMESSENES ALTONA. Die Firma Dennert & Pape - **ARISTO**. Die Vermessung des Nordens ging von Altona aus. Ohne die Firma Dennert & Pape, die ab 1862 Instrumente zur Positionsbestimmung herstellte, wäre das nicht möglich gewesen. Die Ausstellung zeigt ein Stück Altonaer Industriekultur, mit vielen spannenden Objekten und Mitarbeitergeschichten.

Sa+So im September (außer 7./8.),
15.30 Uhr
VORFÜHRUNG
Das Wolkentheater Eidophusikon. Das Eidophusikon (griech: Nachahmung der Natur) wurde 1781 von dem englischen Landschaftsmaler und Bühnenbildner Philippe-Jacques de Loutherbourg in London erfunden. Charakteristisch für die damalige Naturbegeisterung stellt es „Landschaften in Bewegung“ mittels Bildern, Licht und Ton getreu nach. Alle, die das Eidophusikon noch nicht gesehen haben, haben die Gelegenheit, z.B. einen „lyrischen Tagesablauf“ an der Themse, einen dramatischen Schiffbruch oder weitere spannende Schauspiele zu erleben.

bis 16. März 2014
KINDEROLYMP präsentiert **Helldunkel! Spiele mit Licht und Schatten.** Interaktiv und spielerisch werden Kinder ab 4 Jahren über die Bedeutung von Licht und Dunkelheit aufgeklärt. Ein großes Schattentheater und ein Spielschiff laden zum Mitmachen ein.

bis 31. Dezember 2013
KINDERBUCHHAUS - Das Forum für Kinderbuchkultur.
Paula und die Anderen - Einige Mädchenbilder im illustrierten Kinderbuch von heute. Die Ausstellung zeigt den großen Spielraum, in dem neue und auch alte Rollen für Mädchen und junge Frauen im illustrierten Kinder- und Jugendbuch imaginiert werden können.

bis 16. März 2014
Herzlichen Glückwunsch zum 40.! Ein Ausflug in die Welt der Sesamstraße.
Die Präsentation lädt ein zu einem Ausflug in die bunte Welt der Sesamstraße. Neben Fotografien, Filmbeispielen und typischen Utensilien der Sendung aus dem Archiv des NDR wird eine Auswahl der Sesamstraßen-Puppen gezeigt.

Verein „Heine-Haus“ e.V.

Elbchaussee 31, Tel: 39 19 88 23-25
Eintritt: € 10, Mitglieder frei.

Mi, 18. September, 19 Uhr
Elbparks und bunte Klinker. Das Altonaer Erbe Gustav Oelsners.
Vortrag und Lesung: Susanne Wittek.

So, 22. September, 11.30 Uhr
Harry Graf Kessler. Das Tagebuch 1926-1937.
Autorenlesung: Sabine Gruber.

Jenisch Haus

Tel: 82 87 90

So, 1. September, 13 bis 20 Uhr
Sommerfest im Jenischpark - Ein bunter Tag für große und kleine Besucher. Programm vom Jenisch Haus: **Von Künstlerpost und Baukultur.**

Do, 19. September, 19 Uhr
Museale - Konzert der Künste. Wenn Sie Musik, Skulptur, Malerei, Film, Literatur, Schauspiel, Himmlisches und Irdisches aus erster Hand erleben wollen, dann ab ins Jenisch Haus, zum Konzert der Künste unter dem Motto: „LIEBE“.
Eintritt: € 18/€ 15, Vorverkauf Jenisch Haus.

verlängert bis 29. September 2013
Villen und Landhäuser. Bürgerliche Wohnkultur in den Hamburger Elbvororten 1900 bis 1935. An Beispielen namhafter Altonaer und Hamburger Architekten wird die architektonische Stilentwicklung der Villen und Landhäuser in den Elbvororten dokumentiert. Jeder Besucher erhält eine extra erstellte Karte der Elbvororte, mit deren Hilfe man sich die Vielfalt der dortigen Villen- und Landhausarchitektur auch auf eigene Faust erwandern kann.

bis 29. September 2013
... Dein Max - Künstlerpost der Expressionisten aus der Sammlung des Altonaer Museums.
Eine Ausstellung im Jenisch Haus im Rahmen von:
„Kleine Werke, große Kunst“ - Eine Gemeinschaftsausstellung von Ernst Barlach Haus und Jenisch Haus.

Das Jenisch Haus zeigt mit „...Dein Max“ Künstlerpostkarten und Künstlerbriefe des Expressionismus. Neben Werken der „Brücke“-Maler wie Ernst Ludwig Kirchner, Emil Nolde, Erich Heckel, Max Pechstein und Karl Schmidt-Rottluff sind Arbeiten der „Blaue Reiter“-Mitglieder Franz Marc und August Macke zu sehen. Erweitert wird die Schau durch Gemälde und Druckgrafiken weiterer Künstler.

Begleitprogramm
Di, 3. September, 18 Uhr
Kuratorenführung mit Dr. Nicole Tiedemann-Bischop und Dr. Karsten Müller. Beginn im Ernst Barlach Haus - Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ernst Barlach Haus

im Jenischpark, Tel: 82 60 85
Kostenlose öffentliche Führung: Jeden Sonntag um 11 Uhr.

So, 1. September, 13 - 20 Uhr
Sommerfest im Jenischpark.
Mit einer bunten Feier für die ganze Familie wird der Jenischpark zur Festwiese erklärt: Sommermusik für Große und Kleine, kurzweilige Kinder- und Erwachsenen-Führungen durch die Museen (Eintritt frei), Mal- und Bastelaktionen, Feuerspucker, Bio-Grill und vieles mehr.

1. September bis 13. Oktober 2013
MOTOI YAMAMOTO - Floating Garden.
Mit seinen ornamentalen, oft labyrinthartigen Bodeninstallationen aus geschüttetem Salz ist der japanische Künstler (* 1966 in Hiroshima) in den vergangenen Jahren international bekannt geworden. Nun gestal-

tet er im gläsernen Innenhof einen 140 qm großen „fließenden Garten“, dessen spiralförmige Salzstrukturen auf dunklem Grund an gewaltige Wolkenwirbel erinnern.

bis 29. September 2013
KLEINE WERKE, GROSSE KUNST - Eine dreiteilige Gemeinschaftsausstellung von Ernst Barlach Haus und Jenisch Haus.

Besten Gruß! - Künstlerpostkarten der „Brücke“. „Augenbeute“ Barlachs Skizzenbücher. Das Ernst Barlach Haus präsentiert die Künstlerpostkartensammlung des Brücke-Museums Berlin und gibt – dank einer repräsentativen Auswahl von Skizzen- und Taschenbüchern Ernst Barlachs aus den Beständen der Ernst Barlach Stiftung Güstrow – erstmals umfassenden Eindruck in die kleinformatigen Bildwelten des expressionistischen Plastikers.

Begleitprogramm
Di, 3. September, 18 Uhr
Kuratorenführung mit Dr. Nicole Tiedemann-Bischop und Dr. Karsten Müller. Beginn im Ernst Barlach Haus - Anmeldung ist nicht erforderlich.

Buchpräsentation
So, 29. September, 12 Uhr - Präsentation des Werkverzeichnisses **„Ernst Barlach. Die Zeichnungen“.** Dr. Karsten Müller im Gespräch mit Dr. Volker Probst, Dr. Elisabeth Laur, Dr. Anita Beloubek-Hammer und Dr. Sebastian Giesen.

Klang & Form in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.

So, 22. September, 18 Uhr
INTERNATIONAL MENDELSSOHN SUMMER SCHOOL FESTIVAL 2013. Nach intensiver Arbeit mit berühmten Künstlerinnen und Künstlern wird das beste Nachwuchsensemble zu hören sein. Kartenvorbestellung unter 040/82 60 85.

Freunde des Jenischparks e.V.

So, 1. September, 13 bis 20 Uhr
Sommerfest im Jenischpark
Veranstalter: Barlach Haus, Jenisch Haus, Freunde des Jenischparks e.V., Bezirksamt Altona - Abteilung Stadtgrün, Ralph‘s Kiosk und Atelier am Jenischpark. Familienfest mit vielfältigen Veranstaltungen in den Museen und im Park. Eintritt frei, auch in den Museen.

Sa, 7. September, 13 bis 15 Uhr
Führung durch den Jenischpark im Rahmen des „Tag des offenen Denkmals“.
Leitung: Karsten Ritters.
Treffpunkt: Eingang Weiße Mauer, Hochrad 75.

Hamburger Volkshochschule West –
Da ist für jeden etwas dabei!

In der VHS-West beginnen ständig neue Kurse. Steht Ihnen der Sinn nach gemeinsamem Lernen und persönlicher Weiterbildung, dann studieren Sie doch im ersten Schritt das Kursprogramm der VHS. In jeder VHS-Geschäftsstelle, in den Budni-Fillialen und in vielen Buchhandlungen erhalten Sie es kostenlos, natürlich ist das Programm auch im Internet unter www.vhs-hamburg.de zu finden.

Weitere Informationen und Beratung im VHS-Zentrum West
Waitzstraße 31 · 22607 Hamburg
Tel.: 89 05 91-0 · Fax: 89 05 91-40 · www.vhs-hamburg.de
Die Mitarbeiter/innen der Region West beraten Sie gern.

SIMMON

Hamburgs Westen, unsere Westentasche

Hamburgs Elbvororte – zwischen Bahrenfeld und Wedel – unser Kerngebiet. Hier kennen wir uns aus wie kein Zweiter. Unser Tätigkeitsschwerpunkt liegt auf dem Verkauf familiengerechter Objekte.

Wir wissen genau, worauf es ankommt, damit Sie für Ihre Immobilie den optimalen Kaufpreis erzielen. Aufgrund hoher Wohnqualität in diesen Quartieren und des daraus resultierenden Preisniveaus können schon kleine Details große Preisunterschiede verursachen. Verkaufen Sie Ihr Immobilie nicht unter Wert, nutzen Sie stattdessen unser Fachwissen und unsere Unterstützung: Wir kümmern uns für Sie um jede einzelne Phase des Verkaufs – von der Bewertung über die Vertragsgestaltung und Abwicklung bis zur Übergabe des Hauses. Das entlastet Sie nicht nur, Sie erzielen auch einen besseren Preis.

Ernst Simmon & Co.
Waitzstraße 18 · 22607 Hamburg
Telefon 040-89 69 810
Fax 040-89 69 81 22
www.simmon.de

Sa, 21. September, 14 bis 16 Uhr
Führung durch den Jenischpark.
Leitung: Karsten Ritters.
Treffpunkt: Eingang Weiße Mauer, Hochrad 75.

Botanischer Garten

Loki-Schmidt-Garten
Ohnhorststr. 18, Tel: 428 16-476

Musik und Lyrik (Künstler der Hochschule für Musik und Theater Hamburg)
Do, 5. September, 19 Uhr
Facetten des Lebens - Eine Suche in Wort und Akkord. Mit dem Ensemble Poesik: Ein vierköpfiges A Capella Ensemble und ein Schauspieler lassen deutsche und internationale Volks- und Kunstlieder mit lyrischen und poetischen Texten verschmelzen.

Karten sind am Tage des Konzertes ab 17 Uhr vor dem Hörsaal erhältlich. Um eine angemessene Spende wird gebeten, da sich die Konzerte ausschließlich aus Spenden finanzieren!
Ort: Carl-von-Linné Hörsaal im Biozentrum, Zugang durch den Garteneingang (Weg ist ausgeschildert).

bis 6. Oktober 2013
Wasser für Alle - Posterausstellung des „Verbandes der Botanischen Gärten e.V.“.
Ort: Wüstengarten im Freigelände, täglich 9 bis 19 Uhr.

bis 22. September 2013, 9 - 19 Uhr
Salbei - ein Multitalent für Körper, Geist und Garten.
Im Rahmen einer kombinierten Pflanzen- und Posterausstellung möchten wir Ihnen die faszinierende Vielfalt der Gattung Salbei (Salvia) vorstellen.
Ort: Salbeisenke und Rollgewächshaus im Freigelände.

Führungen im Wüstengarten
Do, 5. September, 16 Uhr
Grüne Inseln in der Wüste (Frau Angela Jahns).
Treffpunkt: Bei den Pyramiden im Wüstengarten, Eintritt und Teilnahme frei!

Kostenlose Sonntagsführungen (10.00 - ca. 11.30 Uhr) im Freigelände
Treffpunkt: Eingangsbereich des Freigeländes
So, 1. September 2013
Mut zur Farbe - mit Sommerblumen gestalten (Frau Matina Buttjes).

So, 8. September 2013
Früchte und Chemie des Geschmacks (Herr Dr. Tassilo Feuerer).

So, 15. September 2013
Ornamental Foliage Plants in Garden Design (English Language, Herr Mirko Marzke).

So, 22. September 2013
Heimische Bäume kennen und wiedererkennen lernen (Herr Stefan Rust).

So, 29. September 2013
Der Wüstengarten im Herbst (Frau Angela Jahns).

Allgemeine Pflanzenberatung
Jeden Donnerstag, 13 bis 15 Uhr im Verwaltungsgebäude des Botanischen Gartens im Freigelände oder telefonisch unter 428 16-476.

Altonaer Theater

Kartentelefon: 39 90 58 70

Ab 2. April 2013 wird das Altonaer Theater umgebaut, daher gibt es eine **Spielpause bis Oktober 2013.**

Kirchen

Kirche zu Groß Flottbek

Tag des offenen Denkmals
Auch in diesem Jahr beteiligt sich die die Flottbeker Kirche daran mit Gottesdiensten und Führungen:

Sa, 7. September, 11 Uhr
Führung von Kindern für Kinder

So, 8. September 2013
10 Uhr: **Gottesdienst** - 11.30 Uhr: **Familiengottesdienst**
14.30 Uhr: **Führung für Kinder** - 16 Uhr: **Allgemeine Führung**

Sa, 14. September, ab 19.00 Uhr
Nacht der Kirchen: „beflügelt“
19.00 Uhr: **Choral Evensong** - Pastor Dr. Matthias Lobe und Kantorei unter der Leitung von KMD Astrid Grille.
20.00 Uhr: **Brot und Wein**
20.30 Uhr: **Beflügelnde Texte und CREDO_perkussiv** mit Stefan Weinzierl, Schlagwerk.
21.50 Uhr: **Abendsegen**

Christuskirche

So, 1. September, 10.30 Uhr
Familiengottesdienst und Gemeinde-Sommerfest „Rund um den Kirchturm“

Sa, 21. September, 18 Uhr
Konzert der Bach-Kantorei - Psalmen, Vaterunser, Abend und Abschied. Motetten und Werke für Gitarre. Rainer Lanz, Leitung; Winfried Stegmann, Gitarre.
Eintritt: € 8 /erm. € 5.

Zentrum für Mission und Ökumene
Mo, 23. September, 20 Uhr
Propst Dr. Horst Gorski beleuchtet die **Toleranz aus christlicher Sicht** unter der Überschrift „In die Wiege gelegt - und dort liegen geblieben“.

Melanchthonkirche

Mi, 4. September, 21 Uhr
Taizé-Andacht, Ansingen der Lieder um 20.30 Uhr.

So, 8. September, 9.30 Uhr
Open-Air-Gottesdienst in der Steenkampsiedlung auf der Vogelweide. „Mit allen Wassern gewaschen - ein Glaube, der Kreise zieht“. Es singen die „Steenkampsingers“, es spielt der Posaunenchor der Melanchthongemeinde.

Do, 26. September, 18 Uhr
Gemeindeabend mit Besuch aus der Partnergemeinde Ishinde in Tansania.

So, 29. September, 11 Uhr
Gottesdienst zum Erntedankfest mit Musik und gemeinsamem Mittagessen.
„Die Speisung der 5000“ für Kinderchor und Klavier von Gerd Peter Gmünden. Es singt der Kinderchorf der Melanchthongemeinde. Nach dem Gottesdienst wollen wir gemeinsam zu Mittag essen. Wenn jede und jeder etwas mitbringt, dann können wir - wie in der Geschichte von der Speisung der 5000 - alle satt werden.

BRIDFAS

DESY Hörsaal, Notkestr. 85

Do, 12. September, 19.30 Uhr
„Inn Signia“ - The Artwork & Stories behind Peculiar Pub Names. Lecturer: John Ericson.

Das LotsenBüro

Anwendung und Wirkung von Psychopharmaka bei Senioren/innen
Das LotsenBüro wird zusammen mit dem Haus Flottbek-Nienstedten, Vogt-Groth-Weg 27, am Mittwoch, **25. September um 17 Uhr,** dort im Haus eine ausgesprochen spannende Veranstaltung zu einem hoch aktuellen Thema: ‚Anwendung und Wirkung von Psychopharmaka bei Senioren/innen‘ anbieten. Die Referentin ist Dr. Isabelle Dandrel-Fischbach, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie mit Praxis in Blankenese. Der Vortrag richtet sich vor allem an Angehörige, aber auch an professionell Pflegende.
Information und Beratung zum Thema Demenz: Bei der Flottbeker Mühle 25 b, 22607 Hamburg, Telefon: 040- 97 07 13 27, offene Sprechzeiten: Freitag 10-12, 1.+3. Dienstag 17-19 Uhr.

Das Sozialwerk des Bürgervereins
hilft Menschen in Not
in den Stadtteilen Groß Flottbek und Othmarschen
Tel. 890 77 10

In eigener Sache

Unsere Berichte werden sogar in Australien gelesen

Aus Sydney erhielten wir Ende Juli elektronische Post zu dem ärgerlichen Verfall der Villa de Freitas an der Elbchaussee 239.
Bestimmt erinnern unsere Leser den ausführlichen Artikel im Hamburger Abendblatt vom 22./23. Juni 2013, in dem über die damalige Ist-Situation des Gebäudes berichtet wurde.
Ein Nachkomme der Reeder-Familie de Freitas hat diesen Artikel gelesen und auf den Jahresbericht 2012 unseres Arbeitskreises Kommunales mit der Frage Bezug genommen, wie der Bürgerverein helfen kann, dieses Haus zu erhalten.
Wir haben geantwortet, dass wir mit Herrn Veit Golinski weiter in Verbindung stehen und aus unserer Erfahrung bereits Hinweise auf einen vergleichbaren Vorgang und dessen Lösung gegeben haben. Durch den endgültigen Beginn einer Renovierung, nach ebenfalls langer Wartezeit, hat in diesem Fall der Investor die Behördenauflagen umgesetzt.

Manfred Walter

Ausfahrt

Worpswede und Teufelsmoor

Nach einer verregneten Nacht starteten wir fast pünktlich um 8:30 Uhr vom Statthalterplatz. Auf der Autobahn zeigte sich Dunst/Nebel am Horizont, was gut zur Einstimmung einer Moorkahnfahrt passte. Unsere einstündige Kahnfahrt begann bei „Tietjens Hütte“. Drei Kähne standen uns zur Verfügung. Bei himmlischer Stille, leichtem Dunst über dem Wasser, kein Wind und spiegelglattem Wasser glitten wir über die Hamme, und der Bootsführer machte uns mit der Geschichte über das Teufelsmoor vertraut. Alles begann um 12.000 v. Chr., als die Schmelzwasserströme versiegten, verschlickte und versandete die Hammeniederung. In den stehengebliebenen Gewässern bildeten sich wasser- und nährstoffreiche Niedermoore. Damals war die Gegend von Erlenwald bedeckt. Die Auftorfung führte zum Absterben der Erlen. Nachfolger war das Torfmoos, die charakteristische Pflanze für das Wachstum der sich uhrglasförmig aufwölbenden Hochmoore.
Die Torfschichten wachsen pro Jahr etwa 1 mm. Im Teufelsmoor wurden Torfbänke bis zu 15 m Höhe festgestellt. Bei fortschreitender Austrocknung der Oberflächenschichten entwickelten sich Moorheideflächen, säten sich Birken und andere genügsame Kleinpflanzen und Sträucher aus, und später siedelte sich auch Weidegras aus. Wie wir es wunderschön von den Kähnen aus sahen.

Moorkahn - Foto Elke Pöttger

Düster oder unheimlich war eigentlich nur das dunkle klare Wasser. Das blühende und grüne Ufer, welches bestimmt zum Anlegen nicht zu empfehlen ist, war im Sonnenschein prächtig. Wir sahen keine Fische, keine Vögel – wir hatten die Welt für uns ganz alleine. Die staatliche Moorkolonisation begann um 1720. Jürgen Christian Findorff legte im Auftrage des englisch-hannoverschen Königs Georg II. 1751 systematisch Dörfer und Gräben an. Er förderte den Ausbau von Entwässerungskanälen. Es war Mühe und Arbeit. Damals hieß es: „Den Ersten sien Dot, den Tweeten sien Not, den dritten sien Brot“. Im Dunst hob sich vor uns der Weyerberg mit 51,8 m ü. NN als gewaltige Sanddüne aus der Hammeniederung ab. Unser Ziel war die „Hammehütte Neu Helgoland“. Vorher passierten wir noch eine im Winkel gebaute Brücke und die Zugbrücke vor der Hammehütte. Hier wurden wir mit Moorbraten/dicke Bohnen oder Robarschfilet/Salat gestärkt und hatten noch Zeit zum Verweilen.
Dann fuhren wir nach Worpswede. Im 11. Jahrhundert erfolgte die Gründung einer Fischersiedlung auf dem Besitz des Klosters Osterholz. 1889 wurde die Künstlerkolonie gegründet.
In zwei Gruppen wanderten wir nach einer kurzen Einführung durch den Ortskern: z.B. Rathaus – wunderschönes Fachwerkhaus, vorbei am Stolte-Haus, verschiedenen Galerien, Zionskirche auf dem Weyerberg, sie wurde mitten im Siebenjährigen Krieg in den Jahren 1757 bis 1759 erbaut mit einem wunderschönen Altar, über den Friedhof zum Grab von Paula Modersohn-Becker mit Stein-Abbildung PM-B und Tochter, weiter über einen Feldweg zum Museum, wo wir eine Führung zur Ausstellung von Bildern der 1. Generation als Überblick bekamen. Danach konnten wir frei entscheiden, wer wollte, konnte weiter im Museum bleiben oder zum Kaffeetrinken ins Café Worpswede oder auch Café Verrückt genannt, weil der Architekt, Baumeister und Künstler Bernhard Hoetger, anfing, ein Haus ohne vernünftige Bauzeichnung und ohne rechte Winkel zu bauen, gehen. Oder sich rundum das Backstein-Ensemble die Große Kunstschau wie u. a. Bonze des Humors – eine Statue aus einer Serie von 15 kleinen Majolika-Keramiken (Hoetger) – ansehen.

Gruppe vor dem Stolte-Haus – Foto Harald Brandes

Zionskirche - Foto Elke Pöttger

Der Tag war gefüllt mit so vielen interessanten und eindrucksvollen Dingen, wovon leider einige unerwähnt bleiben müssen, aber auch anderweitig nachzulesen sind.
Es war eine interessante und mit umfangreichen Erlebnissen ausgefüllte Ausfahrt. Selbst Worpswede hat wieder ein neues Bild hinterlassen. Wohlbehalten kamen wir nach einer zügigen und vollkommen entspannten Fahrt gegen 19:00 Uhr am Ausgangspunkt an.

Elke Pöttger

Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V. · 22607 Hamburg, Waitzstr. 26
Postvertriebsstück, Deutsche Post AG, „Entgelt bezahlt“
11525

DESY

Fr, 13. September, 20 Uhr
Hörsaal, Notkestr. 85
Chor am DESY - Tafeln und Bechern. Chorkonzert von den oralen Freuden - mit Begleitung eines Streichquartetts. Gefördert vom Verein der Freunde und Förderer des Deutschen Elektronen Synchrotrons DESY.

VORTRAG

Die String-Theorie ist Thema der diesjährigen öffentlichen „Heinrich-Hertz Lecture on Physics“ am Mittwoch, 25. September 2013, 17.30 Uhr im DESY-Hörsaal (über Haupteingang Notkestraße 85). DESY-Chef Professor Helmut Dosch empfindet sie als „den erfolgreichsten Versuch, die Gesetze der Quantentheorie und der Allgemeinen Relativitätstheorie in einer fundamentalen Beschreibung der Natur zu vereinheitlichen“. „Daraus ergeben sich neuartige Ideen, die unser Verständnis der Quantisierung von Raum und Zeit revolutionieren.“ Es spricht Professor Cumrun Vafa von der Harvard-Universität in englischer Sprache.

Jürgen Reip

Forschung im Nano-Bereich – und doch ganz nah am Menschen

Auf dem DESY-Campus entsteht innerhalb des PETRA-Rings ein weiteres, vielversprechendes Institut: Es geht um die Anwendung der aktuellsten und weltweit führenden Photonenforschung bei DESY unmittelbar auf altbekannte Erreger von Infektions-Krankheiten des Menschen. DESYs einzigartige Röntgen-Lichtquellen versprechen einen Schub neuer Möglichkeiten mit dem Ziel, den Angriffen von Viren, Parasiten und Bakterien atomgenau auf die Spur zu kommen.
Dazu bündeln das Bundesforschungsministerium, Hamburg und Niedersachsen die vor allem hier im Norden vorhandene Expertise neun etablierter Forschungszentren in einem einzigartigen Labor der Zukunft. Dort werden Mediziner, Biologen, Chemiker und Physiker unter einem Dach fachübergreifend den Erregern quasi auf die Finger gucken bis zur vollständigen Beschreibung zellulärer Komponenten und Prozesse in atomarer Auflösung.
CSSB, Zentrum für strukturelle Systembiologie, heißt Kooperation der neun Institute, darunter die Uni Hamburg, das UKE, das Europäische Molekularbiologische Laboratorium, das Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin, die Medizinische Hochschule Hannover und das Deutsche Zentrum für Infektionsforschung in Braunschweig.
Am 4. September 2013 wird Bundesforschungsministerin Johanna Wanka den Grundstein legen für das Fünfzig-Millionen-Euro-Projekt. In drei Jahren sollen dann etwa 180 Arbeitsplätze auf rund 6000 qm Labor- und Büroflächen entstehen.

Jürgen Reip

Dies und Das

Bericht aus der Archiv-Arbeit des Bürgervereins

Bei einer erweiterten Vorstandssitzung unseres Archiv-Vereins im Juli dieses Jahres konnten die Teilnehmer erfreut zur Kenntnis nehmen, dass es bei der Archivierungs-Arbeit mächtig vorangeht.
Mit mehreren „Ehrenamtlichen“ sind hunderte Fotos von Flottbek und Othmarschen nach Straßen geordnet und digitalisiert. Weitere sind in Arbeit.
Postkarten und Originalfotos befinden sich in speziellen Hüllen in Ordnern. Alle Unterlagen sind beschriftet.
Bücher sind alphabetisch nach Verfassern sortiert. Durch Eingabe von Stichwörtern im Rechner ist es möglich, Bücher zu bestimmten Sachgebieten zu finden. Angestrebt wird auf Dauer, die Bücher in Regalen nach Sachgebieten zu ordnen.
Dokumente sind zum Teil in Hängeordnern, nach Themenbereichen getrennt, abgelegt. Andere sind gescannt und im Rechner zusätzlich gespeichert. Es hat sich herausgestellt, dass das Scannen vorteilhaft für das Lesen am Bildschirm ist. Weiteres „Material“ ist angekündigt, so dass die Archivierungstätigkeit nicht stockt.
Unabhängig davon sind wir jedoch auch zukünftig an allem interessiert, was uns hilft, die Geschichte unserer Stadtteile festzuhalten.
Interessierte Mitglieder sind stets gern am Donnerstag zwischen 10.00 und 11.45 Uhr im Archivraum 17 in der Volkshochschule willkommen. Dies gilt auch für solche Bürger, die nach Unterlagen oder alten Fotos suchen.
Für Informationen fachlicher Art und Kopien bitten wir um eine angemessene Spende.

Manfred Walter

Fest in der Siedlung Steenkamp

Von Sonnabend, 07. September, bis Sonntag, 08. September, findet in der Steenkampsiedlung auf und um die Vogelweide wieder ein Sommerfest für Kinder und Erwachsene statt.

Familien-Parcours, Grillen, Tanzabend und am Sonntag Freilicht-Gottesdienst (09.30 Uhr) mit dem Posaunenchor der Melanchthongemeinde und den „Steenkampsingers“.
Herr Pastor Jahn hält den Gottesdienst unter dem Thema „Mit allen Wassern gewaschen – ein Glaube der Kreise zieht“.
Große und Kleine sind herzlich eingeladen.

Manfred Walter

Neuer Direktor des Altonaer Museums ist Dr. Hans-Jörg Czech

Am 1. Juli 2013 hat Dr. Hans-Jörg Czech die Leitung des Altonaer Museums übernommen. Der 47-Jährige trat damit die Nachfolge von Dr. Torkild Hinrichsen an, der in den Ruhestand getreten ist. Dr. Czech hat sein Studium in Münster, Wien und Bonn in den Fächern Kunstgeschichte, neuere deutsche Literaturwissenschaft und Volkskunde absolviert und war u. a. Ausstellungskurator und Assistent des Generaldirektors des Deutschen Historischen Museums in Berlin.